

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
DS-Rendite-Fonds Nr. 122 Flugzeugfonds I GmbH & Co. KG Dortmund	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013	26.03.2015

DS-Rendite-Fonds Nr. 122 Flugzeugfonds I GmbH & Co. KG**Dortmund****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013****Bescheinigung**

In dem zur Offenlegung bestimmten verkürzten Jahresabschluss wurden die größenabhängigen Erleichterungen zutreffend in Anspruch genommen. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der DS-Rendite-Fonds Nr. 122 Flugzeugfonds I GmbH & Co. KG, Dortmund, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschlusses unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Essen, 31. Januar 2014

**Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Haarmann, Wirtschaftsprüfer**Knoche, Wirtschaftsprüferin****Bilanz zum 31. Dezember 2013****Aktiva**

	EUR	31.12.2012 TEUR
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Flugzeug	47.804.324,00	55.932
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.077,41	24
II. Guthaben bei Kreditinstituten	5.007.099,07	5.394
	5.017.176,48	5.418
	52.821.500,48	61.350

		31.12.2012
	EUR	TEUR
Passiva		
		31.12.2012
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile	12.018.520,81	15.139
II. Rücklagen	2.717.453,33	2.717
	14.735.974,14	17.856
B. Rückstellungen	11.030,00	10
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.541.050,64	42.928
2. Verbindlichkeiten aus Leistungen	194,55	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	17.955,68	13
4. Sonstige Verbindlichkeiten	9.744,47	15
davon aus Steuern EUR 9.744,47 (Vj. TEUR 15)		
	37.568.945,34	42.956
D. Rechnungsabgrenzungsposten	505.551,00	528
	52.821.500,48	61.350

Gewinn- und Verlustrechnung für 2013

	EUR	EUR	2012
	EUR	EUR	TEUR
1. Rohergebnis		11.903.695,25	11.280
2. Abschreibung auf Sachanlagen	8.128.062,00		8.128
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	560.277,65		682
davon aus Währungsumrechnung EUR 305.771,41 (Vj. TEUR 432)			
		-8.688.339,65	-8.810
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.345,56		37
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.302.399,87		2.591
		-2.283.054,31	-2.554
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		932.301,29	-84
7. Sonstige Steuern		0,00	14
8. Jahresüberschuss /-fehlbetrag		932.301,29	-98
9. Gutschrift auf die/Abschreibung von den Kapitalkonten der Kommanditisten		-932.301,29	98
10. Bilanzgewinn		0,00	0

Anhang für 2013

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gesellschaft erfüllt nicht die Voraussetzungen des § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 10 KWG, da der Abschluss des Leasingvertrages vor Inkrafttreten der Vorschrift erfolgte. Die Rechnungslegungsvorschriften für Finanzdienstleistungsunternehmen sind daher von der Gesellschaft nicht anzuwenden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bilanziert und wird um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Umrechnung der in USD entstandenen Anschaffungskosten erfolgte mit dem Tageskurs zum Zeitpunkt der Anschaffung. Das Flugzeug wird nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer von 12 Jahren um planmäßige Abschreibungen vermindert. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Guthaben bei Kreditinstituten in ausländischer Währung wurden zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Die Kapitalanteile der Kommanditisten wurden in USD geleistet. Die Umrechnungen der Einzahlungen auf das Kommanditkapital erfolgten mit den jeweiligen Tageskursen zum Zeitpunkt der Einzahlung.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Aufwendungen und Erträge in fremder Währung wurden zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Erlauerungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des einzelnen Postens des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten die Abgrenzung der Festgeldzinsen.

Rücklagen

Die Kommanditisten haben ein Agio von 5 % auf die Kommanditeinlagen geleistet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen die Kosten der Jahresabschlussprüfung.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit			gesichert TEUR	Gesamt	
	bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR		31.12.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	3.787 (3.762)	17.037 (16.874)	16.717 (22.292)	37.541	37.541	42.928
2. Verbindlichkeiten aus Leistungen (Vorjahr)	0 (0)	0 (0)	0 (0)		0	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	18 (13)	0 (0)	0 (0)		18	13
3. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	10 (15)	0 (0)	0 (0)		10	15
- davon aus Steuern (Vorjahr)	10 (15)	0 (0)	0 (0)		10	15
	3.815	17.037	16.717		37.569	42.956

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Eintragung der finanzierenden Bank in die Flugzeugrolle als Gläubigerin, die Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Leasingvertrag sowie der Verpfändung von Bankguthaben besichert.

Erlauerungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Rohergebnis

Das Rohergebnis enthält Kursgewinne (TEUR 1.935) aus der Währungsumrechnung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Kursverluste (TEUR 306) aus der Bewertung der Festgelder, aus Bankguthaben sowie Geschäfts-besorgungshonorare und Asset Managementgebühren TEUR 178 (Vj. TEUR 178).

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister eingetragene Hafteinlage beträgt EUR 10,00 pro USD 1.000,00 des Kommanditkapitals. Die Hafteinlage beträgt demnach EUR 743.399,00.

Die Pflichteinlage weicht von der Hafteinlage ab.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die DS-Rendite-Fonds Nr. 122 GmbH, Dortmund. Sie verfügt über ein gezeichnetes Kapital in Höhe von TEUR 25. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Geschäftsführung und Vertretung

Die Vertretung der Gesellschaft obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der DS-Rendite-Fonds Nr. 122 GmbH, Dortmund, und - kraft ausdrücklich erteilter Bevollmächtigung - der geschäftsführenden Kommanditistin, der DS Flugzeug Management GmbH, Dortmund.

Die Geschäftsführung obliegt der geschäftsführenden Kommanditistin; die persönlich haftende Gesellschafterin ist von der Geschäftsführung ausgeschlossen.

Die Gesellschaften werden jeweils durch ihre Geschäftsführer vertreten. Herr Anselm Gehling, Lüdinghausen, vertritt als Geschäftsführer sowohl die persönlich haftende Gesellschafterin als auch die geschäftsführende Kommanditistin. Frau Sibylle Pähler, Schöneck, ist Geschäftsführerin der DS Flugzeug Management GmbH, Dortmund.

Verwaltungsrat

Manfred Nohr, Produktmanager, Köln,

Wolfgang Wild, Direktionsleiter, Lichtenfels,

Michael Encke, Bankkaufmann, Hamburg.

Die Vergütung für die Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrates belief sich im Berichtsjahr auf TEUR 7 (Vj. TEUR 7).

Dortmund, 31. Januar 2014

DS-Rendite-Fonds Nr. 122 GmbH

Der Jahresabschluss ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 16. September 2014 festgestellt worden.

Entwicklung des Anlagevermögens 2013

	Anschaffungskosten		Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	01.01.2013/	31.12.2013	1.1.2013	Zugänge	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012
	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Sachanlagen							
Flugzeug	97.529.581,54	41.597.195,54	8.128.062,00	49.725.257,54	47.804.324,00	55.932.386,00	

Lagebericht für 2013

Marktentwicklung

Für die Flugzeugbauer war 2013 ein Rekordjahr mit vollen Auftragsbüchern. Durch die positive Entwicklung auf dem Flugzeugmarkt generell und die hohe Nachfrage aus der Golfregion speziell verzeichnete allein Airbus 1.619 neue Bestellungen. Auch für Boeing lief das Jahr erfolgreich, bei denen insgesamt 1.531 Bestellungen eingingen. Ausgeliefert wurden im vergangenen Jahr allein von diesen zwei Marktführern 1.274 Flugzeuge, 626 von Airbus und 648 von Boeing.

Unterdessen hat auch der Branchenverband International Air Transport Association (IATA) eine optimistische Prognose abgegeben. Obgleich die endgültigen Zahlen noch nicht feststehen, soll 2013 die Zahl der Passagiere erstmalig die Marke von drei Milliarden überschritten haben und es wird mit weiteren Anstiegen gerechnet. Mittelfristig soll die Zahl der Passagiere jährlich um 5,4 % wachsen, sodass in 2017 insgesamt 3,91 Milliarden Menschen per Flugzeug reisen werden. Das sind 25 % mehr als im vergangenen Jahr.

Das Geschäftsjahr der arabischen Fluglinie Emirates Airlines endet jeweils am 31. März. Im Jahr 2012/2013 war es ihr zum 25ten Mal in Folge gelungen, einen Nettogewinn (845 Mio. US\$) auszuweisen. Und auch im Geschäftsjahr 2013/2014 konnte diese Erfolgsgeschichte bisher fortgeschrieben werden. Im ersten Halbjahr konnte Emirates ihren Umsatz um weitere 12 % auf 10,8 Milliarden US\$ steigern. Gleichzeitig stieg auch der Gewinn, wenngleich er mit 2 % auf 475 Millionen US\$ nicht ganz so deutlich ausfiel. Allein für Kerosin mussten 39 % der gesamten Aufwendungen aufgebracht werden.

Die Kapazität steigerte Emirates durch die Inbetriebnahme von zehn neuen Fliegern um 16 %, sodass im ersten Halbjahr 21,5 Millionen Passagiere (+15 %) befördert wurden. Dies entspricht einer Auslastung von 79,2 %.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2013 entwickelten sich die wirtschaftlichen Eckdaten der Fondsgesellschaft positiv. Der mit Emirates vereinbarte Leasingvertrag läuft zehn Jahre bis Ende 2017. Anschließend hat Emirates zwei Optionen, das Flugzeug für weitere zwei Jahre und danach für weitere vier Jahre zu leasen. Die Leasingrate beträgt für die Festlaufzeit 1.100.850,61 US\$ pro Monat.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresüberschuss von 932.301,29 € ab.

Vermögens- und Finanzlage

Zur Finanzierung der Flugzeuge hat die Gesellschaft langfristige Darlehen aufgenommen. Die Darlehen bei der Norddeutschen Landesbank, Hannover, haben eine Gesamtlaufzeit bis zum 19. November 2019 bzw. 21. November 2022. Die Zinsen sind für zwölf Jahre festgelegt. Die Darlehen werden über die Laufzeit kontinuierlich bedient und sollen bis zum Jahre 2019 bzw. 2022 vollständig tilgt werden.

Im Geschäftsjahr 2013 ist eine Auszahlung an die Gesellschafter in Höhe von 7 % bezogen auf das eingezahlte Kommanditkapital in US\$ durchgeführt worden. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist aufgrund der langfristigen Leasingverträge und der Zins- und Tilgungsvereinbarung in vollem Umfang gewährleistet.

Zukünftige Entwicklungen, Chancen und Risiken

Die wirtschaftlichen Erwartungen der Geschäftsleitung sind erfüllt worden. Das übernommene Flugzeug entspricht technisch gesehen dem höchsten geforderten Standard und wird derzeit planmäßig im Routennetz von Emirates eingesetzt. Die Leasingraten werden wie vereinbart an die Fondsgesellschaft gezahlt.

Die Geschäftsführung überwacht regelmäßig die Zahlungseingänge und Marktentwicklungen. Darüber hinaus werden die wirtschaftlichen Kerndaten des Leasingnehmers beobachtet. Hierdurch wird dafür Sorge getragen, dass eine etwaige künftige Verschlechterung seiner wirtschaftlichen Verhältnisse frühzeitig erkannt wird. Derzeit ist nicht erkennbar, dass der Leasingnehmer seinen Verpflichtungen nicht nachkommen wird. In einem solchen Fall unterliegt die Gesellschaft den allgemeinen Marktrisiken für die Verleasung des Flugzeuges.

Hinsichtlich des Wechselkursrisikos ist anzumerken, dass sowohl die Zahlungen für das Darlehen und die Auszahlungen an die Gesellschafter als auch die Leasingraten in US\$ erfolgen. Darüber hinaus führt die Geschäftsführung ein stringentes Monitoring der Finanzmärkte durch.

Besondere Ereignisse nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

Für das Jahr 2014 erwartet die Geschäftsführung einen positiven Geschäftsverlauf. Es ist eine Auszahlung an die Gesellschafter in Höhe von 7 % geplant.

Dortmund, 31. Januar 2014

DS-Rendite-Fonds Nr. 122 GmbH
